

# Hochschule für Gestaltung Ulm = Ecole supérieure d'Esthétique Industrielle à Ulm = School of Design in Ulm

Autor(en): **Staber, Margit**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 11: **Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et professionnelles, universités = Secondary and advanced training schools, universities**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330158>

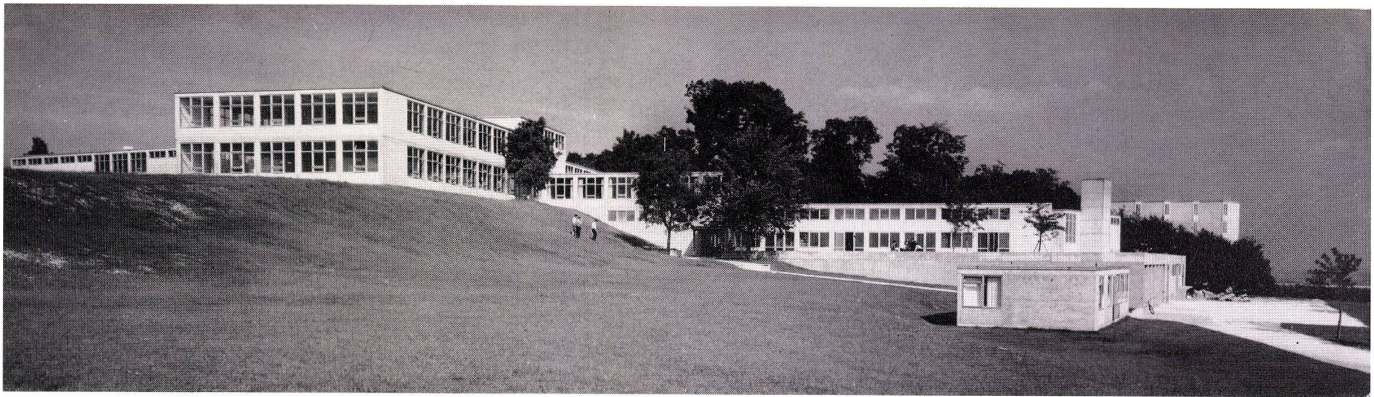
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





1

Max Bill, Bauleitung Friedrich Pfeil  
Mitarbeiter für den Innenausbau Hans Gugelot  
und Walter Zeischegg

## Hochschule für Gestaltung Ulm

Ecole supérieure d'Esthétique Industrielle à Ulm

School of Design in Ulm

Entwurf 1950—1954, gebaut 1953—1955

1

Ansicht von Südwesten. Von rechts nach links: Vorfahrt, Hausmeister, Aula, Eingang, Verwaltung, Lehrgebäude, Werkstattgebäude.

Vue du sud-ouest. De droite à gauche: accès, concierge, salle des fêtes, entrée, administration, école, bâtiment des ateliers.

View from south-west. From right to left: driveway, caretaker, lecture hall, entrance, administration, classroom building, workshop building.

2

Blick von der Terrasse zum Eingang. Im Vordergrund links der Zugang, rechts Mensa und Aula, in der Mitte der Eingang, darüber die Verwaltung, darüber das Auditorium und links das 2. Geschoß der Lehrgebäude.

Vue de la terrasse vers l'entrée. Au premier plan à gauche l'entrée, à droite le réfectoire et la salle des fêtes; au milieu l'entrée et au-dessus l'administration, puis l'auditoire et à gauche le 2e étage de l'école.

View from terrace towards the entrance. In the foreground to the left is the driveway, to the right the refectory and lecture hall, in the middle the entrance, above the administration and auditorium and to the left the second storey of the teaching building.

Der erste und größte Bauabschnitt der Hochschule für Gestaltung südwestlich von Ulm ist seit 1955 fertiggestellt und bezogen. Seither konnte aus finanziellen Gründen nicht mehr weitergebaut werden, weshalb der gesamte Gebäudekomplex zur Zeit noch unfertig ist.

Die Anlage staffelt sich in fünf Gebäudegruppen bis zur Hügelkuppe mit Sicht nach Süden ins Donautal. Der schöne alte Baumbestand um das dort bestehende alte Fort wurde in die Planung einbezogen und durch Neuanpflanzungen ergänzt. Die Bauten sind niedrig; sie übersteigen nirgends zwei Stockwerke, ausgenommen die drei zur rhythmischen Akzentuierung eingesetzten Wohnhäuser der Studenten, von denen bisher nur eines errichtet werden konnte.

Teile der Landschaft wechseln mit Gebäudegruppen, so daß nirgends größere Volumenkonzentrationen entstehen. Diese Ordnung entspricht der Funktion der Anlage, nämlich Hülle für das zu verwirklichende pädagogische Programm zu sein.

Auf den ersten Blick wirkt der Baukomplex wie eine Gruppe verschiedener, auf ähnlichen Grundlagen erbauter Häuser. Diese Grundlagen bestehen in der Wahl einheitlicher Baustoffe und in der Verwendung einer verbindlichen Maßeinheit, die mit den vorher festgelegten Funktionen in Übereinstimmung gebracht wurde. Die ersten Vorprojekte wurden schon kurz nach Gründung der Ge-

schwister-Scholl-Stiftung (der Bauherrin) im Jahre 1950 gemacht.

Bill hatte nicht nur als Architekt den Bau für ein feststehendes Programm zu errichten, sondern konnte gleichzeitig seine eigenen pädagogischen Absichten mit der Planung der Bauten in Übereinstimmung bringen. Die einzige, allerdings beträchtliche Einschränkung waren die im Verhältnis zur Größe des Projektes geringen finanziellen Mittel. Dies bedeutete, auf alles Überflüssige zu verzichten. Selbst die technische Durchführung der Bauten war bis kurz vor Baubeginn noch ungeklärt, denn man war weitgehend auf Materialspenden der Wirtschaft angewiesen und mußte bei der Planung darauf Rücksicht nehmen.

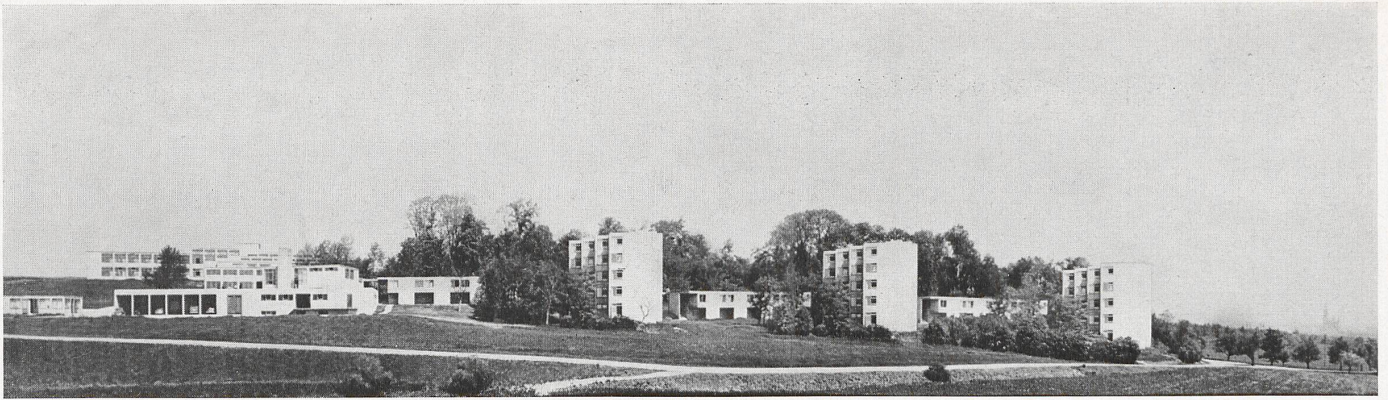
Dank einer großen Spende der deutschen Zementindustrie entschied man sich, das gesamte Projekt in Sichtbeton auszuführen, der, in glatten Schalungen gegossen, für alle Konstruktionsteile, alle Außenflächen und viele Innenwände verwendet wurde. Die einfachen Holzfenster mit Leichtmetallschienen und die verzinkten Dachabschlüsse ergeben zusammen mit dem Sichtbeton eine Einheit der Baustoffe und ihrer Farben mit dem Grün der Umgebung.

Nachdem die letzten Schwierigkeiten der Finanzierung überwunden waren, konnte im September 1953 mit dem Aushub begonnen werden. Schon längere Zeit vorher hatte sich die Architekturabteilung der Hochschule



2





1  
Gesamtansicht von Süden. Von links nach rechts: Hausmeisterhaus, Schulgebäude, Atelierzeile, Studentenwohnturm, Atelierzeile. Die beiden Wohntürme und die Atelierzeile rechts sind noch nicht gebaut, sondern in das Foto montiert.

Vue d'ensemble du sud. De gauche à droite: la maison du concierger, l'école, rangée d'ateliers, habitation-tour des étudiants, rangée d'ateliers. Les deux tours et la rangée d'ateliers à droite ne sont pas encore construites, mais montées dans la photo.

General view from the south. From left to right: caretaker's house school buildings, student residential block, rows of workshops. The two residential blocks and the row of workshops on the right are not yet built but indicated in the photo.

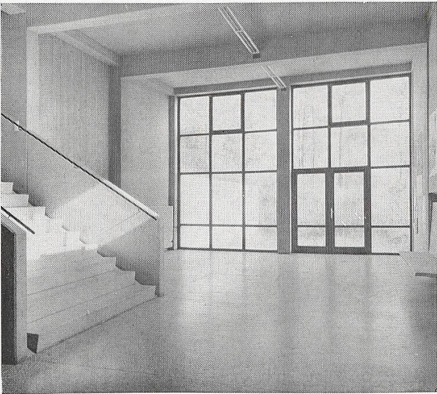
2  
Korridor zwischen Verwaltung und Bibliothek, von der Eingangshalle zum Lehrgebäude gesehen.

Corridor entre l'administration et la bibliothèque, allant du hall d'entrée à l'école.

Corridor between administration and library seen from entrance hall of classroom building.



2



3

3  
Eingangshalle, links der Aufgang zur Verwaltung.

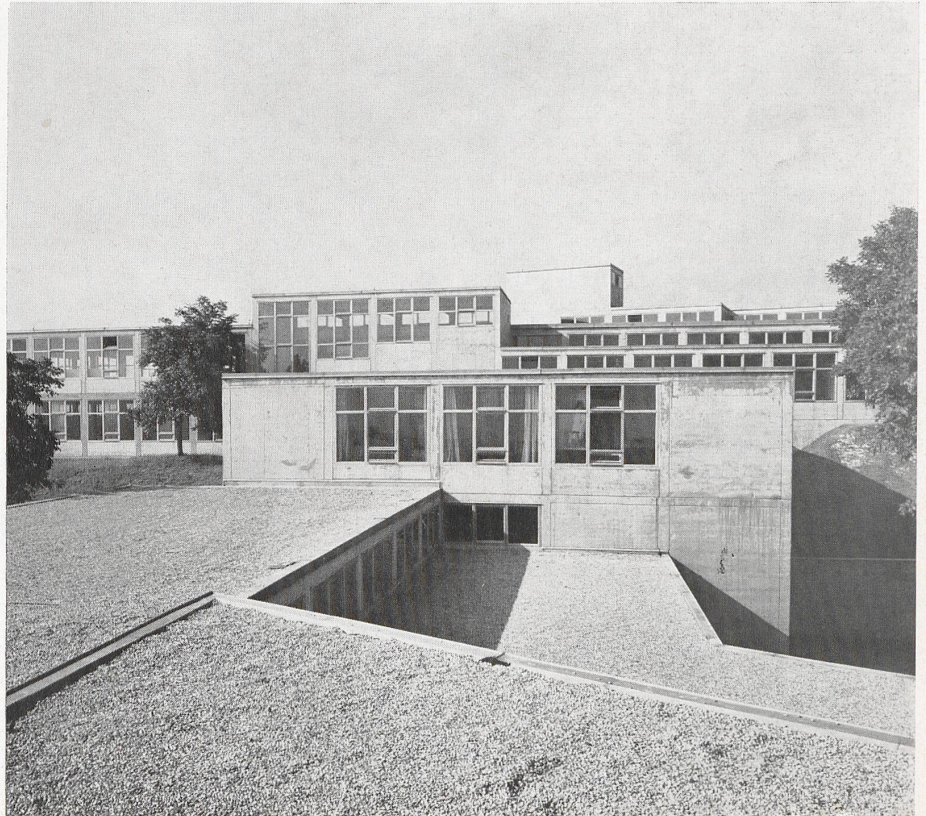
Hall d'entrée, à gauche l'accès à l'administration.

Entrance hall, left the stairway to the administration premises.

4  
Blick vom Dach der Küche auf Verwaltung, Lehrgebäude, Auditorium, Bibliothek, Korridorfenster, Werkstattgebäude.

Vue du toit de la cuisine, vers administration, école, auditorium, bibliothèque, fenêtres du corridor, et bâtiment des ateliers.

Looking from the kitchen roof to administration, classroom building, auditorium, library, corridor windows and workshop building.

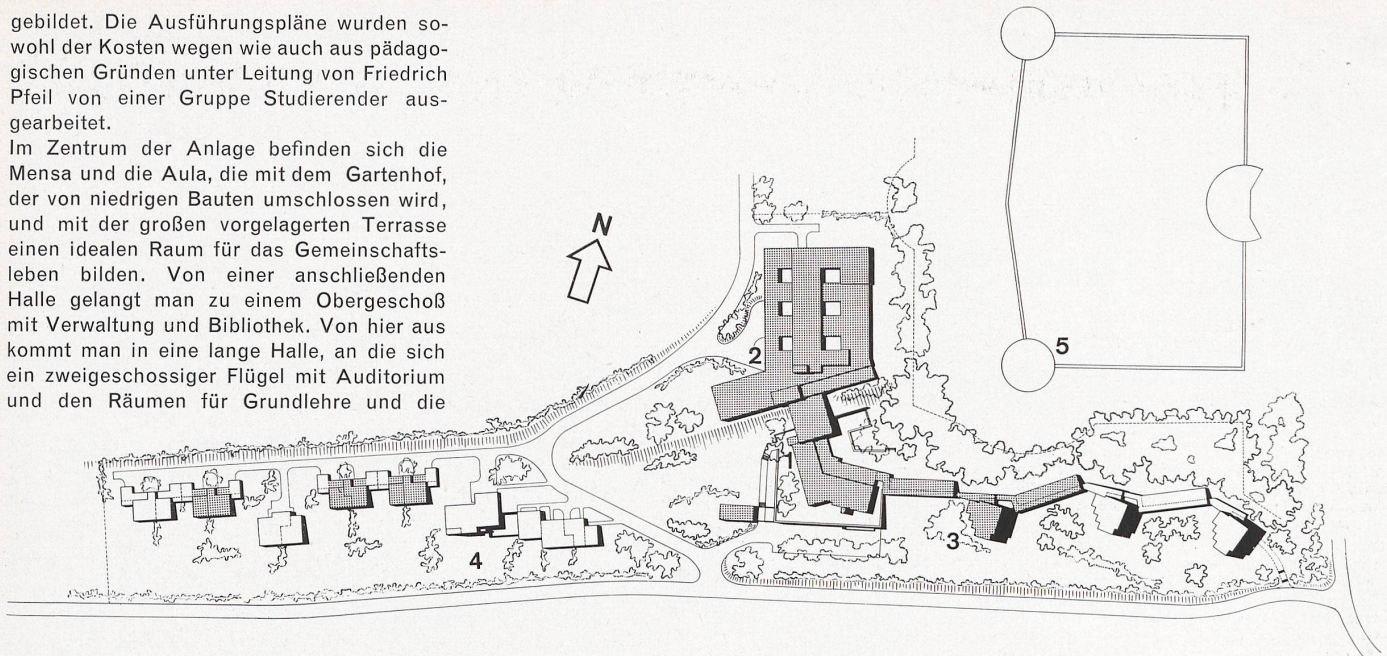


4



gebildet. Die Ausführungspläne wurden sowohl der Kosten wegen wie auch aus pädagogischen Gründen unter Leitung von Friedrich Pfeil von einer Gruppe Studierender ausgearbeitet.

Im Zentrum der Anlage befinden sich die Mensa und die Aula, die mit dem Gartenhof, der von niedrigen Bauten umschlossen wird, und mit der großen vorgelagerten Terrasse einen idealen Raum für das Gemeinschaftsleben bilden. Von einer anschließenden Halle gelangt man zu einem Obergeschoß mit Verwaltung und Bibliothek. Von hier aus kommt man in eine lange Halle, an die sich ein zweigeschossiger Flügel mit Auditorium und den Räumen für Grundlehre und die



Architekturabteilung anschließt. Dieser Flügel verlängert sich gegen Osten in Verbindung mit der Bibliothek zur Abteilung Information. Zuoberst auf dem Plateau liegt ein breiter, einstöckiger Gebäudetrakt, der die Studios und Werkstätten der Abteilungen Produktform und Visuelle Kommunikation enthält. Dieser Komplex von zirka 45 x 54 m ist aufgelockert und zum Teil über innere Gartenhöfe belichtet. Die Werkstätten für Metall-, Holz- und Gipsarbeiten sind auf der Nordseite direkt von einer Zufahrtsstraße zugänglich. Das bis jetzt alleinstehende fünfstöckige Wohnhaus der Studenten ist mit zwei Zeilen ebenerdiger Wohnateliers verbunden, unter denen ein offener Verbindungsgang durchgeht, der direkt in die Mensa führt. Die Wohnhäuser der Dozenten bilden südwestlich der Schule eine Gruppe für sich. Deren erste Etappe — drei Doppelhäuser — mußte vorläufig ohne die Garagenzwischenbauten erstellt werden.

Margit Staber

1 Lageplan 1:3000.  
Plan de situation.  
Site plan.

- 1 Eingang mit Verwaltung, Bibliothek, Aula und Mensa / Entrée, administration, bibliothèque, salle des fêtes et réfectoire / Entrance with administration, library, refectory and lecture hall.
- 2 Lehrgebäude mit Unterrichtsräumen, Labors und Werkstätten / Ecole avec classes, laboratoires et ateliers / Teaching building with instruction premises, laboratories and workshops
- 3 Wohnbauten der Studenten / Habitations des étudiants / Students' residences
- 4 Wohnhäuser der Dozenten / Habitations des professeurs / Lecturers' houses
- 5 Fort aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts / Fort datant du début du 19e siècle / Fort dating from the beginning of the nineteenth century

2 Modellaufnahmen der Gesamtanlage von Süden. Links Wohnbauten der Dozenten, in der Mitte das Lehrgebäude, rechts die Studentenhäuser.

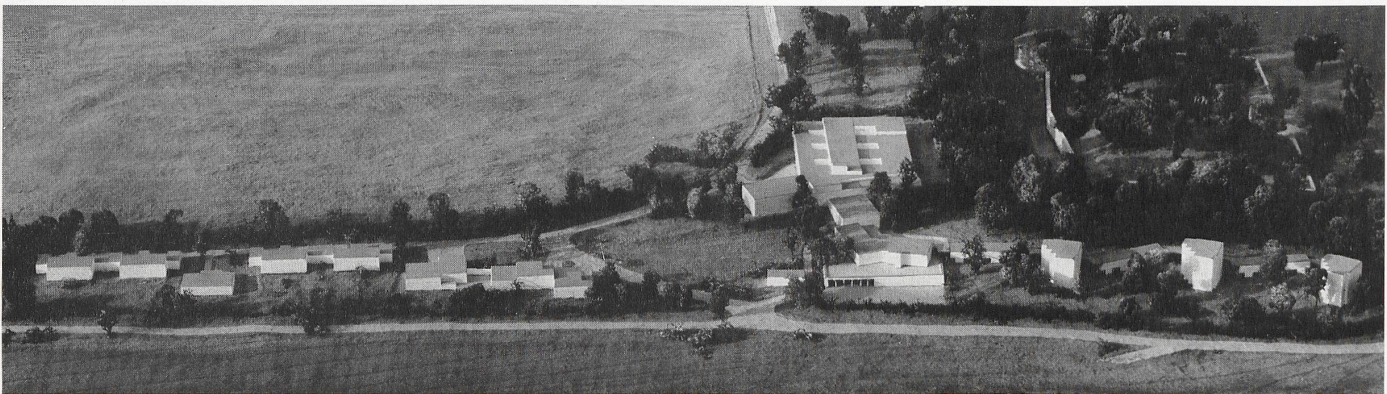
Maquette de l'ensemble prise du sud. A gauche les habitations des professeurs, au milieu l'école, à droite les habitations des étudiants.

South view of model of general layout. To the left the lecturers' houses, in the middle the teaching building, to the right students' houses.

3 Gesamtansicht von Süden 1:1200. Seite 402 von links nach rechts: Dozenten-Doppelhäuser mit Garagen, Rektorhaus, kleinere Dozentenhäuser. Seite 403: Hausmeisterhaus, Schulgebäude, darunter Heizung unter der Terrasse, Aula, Mensa, Küche, Waschküche; darüber Verwaltung, Bibliothek; darüber Unterrichtsräume und Werkstätten; rechts 8 Wohnateliers für Studierende in einer Zeile, Wohnturm für Studierende (pro Etage 6 Einzel- und 2 Doppelzimmer).

L'ensemble vu du sud. Partie gauche, de gauche à droite: double habitations des professeurs avec garages, bâtiment du rectorat, petites habitations des professeurs. Partie droite: maison du concierge, école, dessous le chauffage sous la terrasse, la salle des fêtes, le réfectoire, la cuisine, la buanderie; au-dessus l'administration la bibliothèque; plus haut les classes et ateliers; à droite 8 ateliers d'habitation en rangée et tour d'habitation des étudiants (6 chambres à un lit et 2 à deux lits à chaque étage).

General view from the south. Left side from left to right: lecturers' semidetached houses with garages, Rector's house, smaller lecturers' houses. Right side: caretaker's house, school building with heating plant below the terrace underneath, lecture hall, refectory, kitchen, laundry; administration above, also library; above these instruction premises and workshops; to the right 8 studio flats set in a row for students, students' residential block (6 single and 2 double rooms per storey).



2



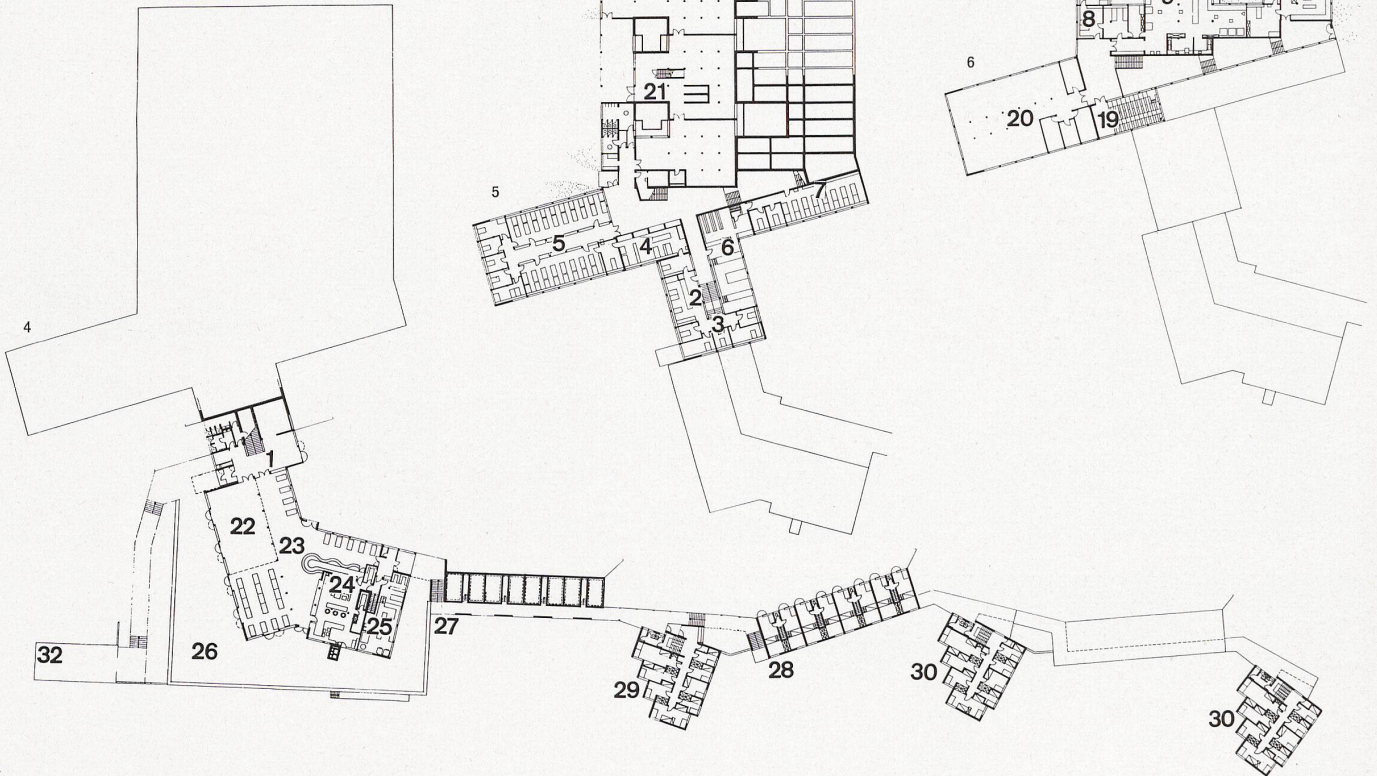
3



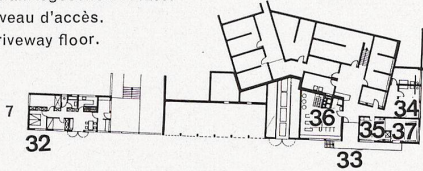
4  
Eingangsgeschoß 1:1200.  
Niveau de l'entrée.  
Entrance floor.

5  
Verwaltungsgeschoß 1:1200.  
Etage de l'administration.  
Administration floor.

6  
Werkstättengeschoß 1:1200.  
Etage des ateliers.  
Workshops' floor.



7  
Zufahrtsgeschoß 1:1200.  
Niveau d'accès.  
Driveway floor.



4-7  
Grundrisse 1:1200.  
Plans.

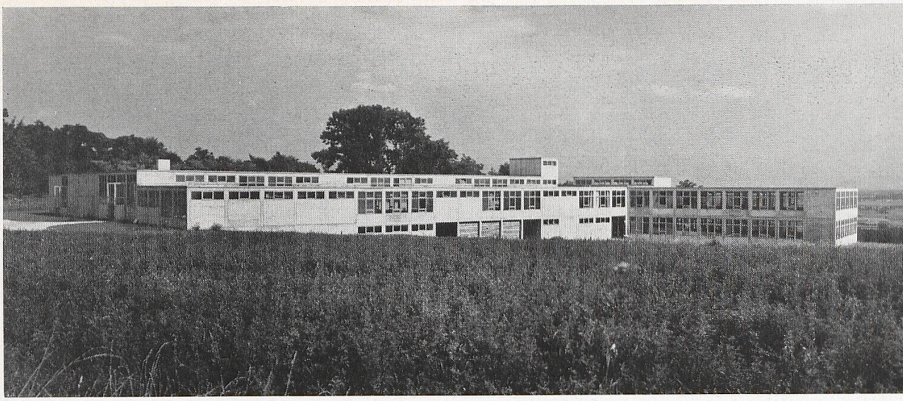
- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Sekretariat / Secrétariat / Secretariat
- 3 Verwaltung / Administration
- 4 Rektor / Recteur / Rector
- 5 Abteilung Architektur und Stadtbau / Section d'architecture et d'urbanisme / Architecture and town-planning department
- 6 Bibliothek / Bibliothèque / Library
- 7 Abteilung Information / Section informations / Information section
- 8-13 Abteilung Produktform / Section d'esthétique industrielle / Product design department
- 8 Studios
- 9 Werkstätte Gips / Ateliers de plâtrage / Plaster workshop
- 10 Werkstätte Holz / Ateliers de travaux en bois / Wood workshop
- 11 Werkstätte Metall / Ateliers de travaux métalliques / Metal workshop

- 12 Werkstätte Feinmetall / Ateliers de travaux en métaux précieux / Fine metal workshop
- 13 Werkstätte Kunststoffe / Ateliers de travail des matières plastiques / Synthetic products workshop
- 14 Farbe und Oberfläche / Couleurs et surface / Colour and surface
- 15-18 Abteilung Visuelle Kommunikation / Section de communications visuelles / Visual communications department
- 15 Zeichensaal / Salle de dessin / Draughting room
- 16 Typografie / Typography
- 17 Fotografie Atelier / Atelier de photographie / Photographic workshop
- 18 Fotografie Labor / Laboratoire de photographie / Photographic laboratory
- 19 Hörsaal / Salle de lectures / Lecture hall
- 20 Grundlehre / Enseignement fondamental / Fundamentals
- 21 Lager / Entrepôt / Warehouse
- 22 Aula / Salle des fêtes / Lecture hall
- 23 Mensa / Réfectoire / Refectory
- 24 Küche / Cuisine / Kitchen

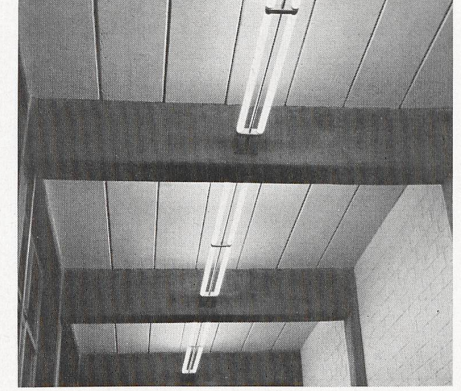
- 25 Wäscherei / Buanderie / Laundry
- 26 Terrasse / Terrace
- 27 Wohnateliers Studierende und Assistenten / Ateliers d'habitation des étudiants et assistants / Students' and instructors' studios
- 28 Wohnateliers / Ateliers d'habitation / Studios
- 29 Studentenwohnhaus Erdgeschoß / Rez-de-chaussée de l'immeuble des étudiants / Ground floor of students' residence
- 30 Studentenwohnhaus Normalgeschoß / Etage normal de l'immeuble des étudiants / Standard floor of students' residence
- 32 Pförtnerhaus / Maison du concierge / Porter's house
- 33 Anlieferung / Fournisseurs / Service entrance
- 34 Personalraum / Salle du personnel / Personnel room
- 35 Rüstraum / Salle de préparation / Scullery
- 36 Verteilerraum / Distributions / Distributor room
- 37 Schlacken / Scorie / Cinders





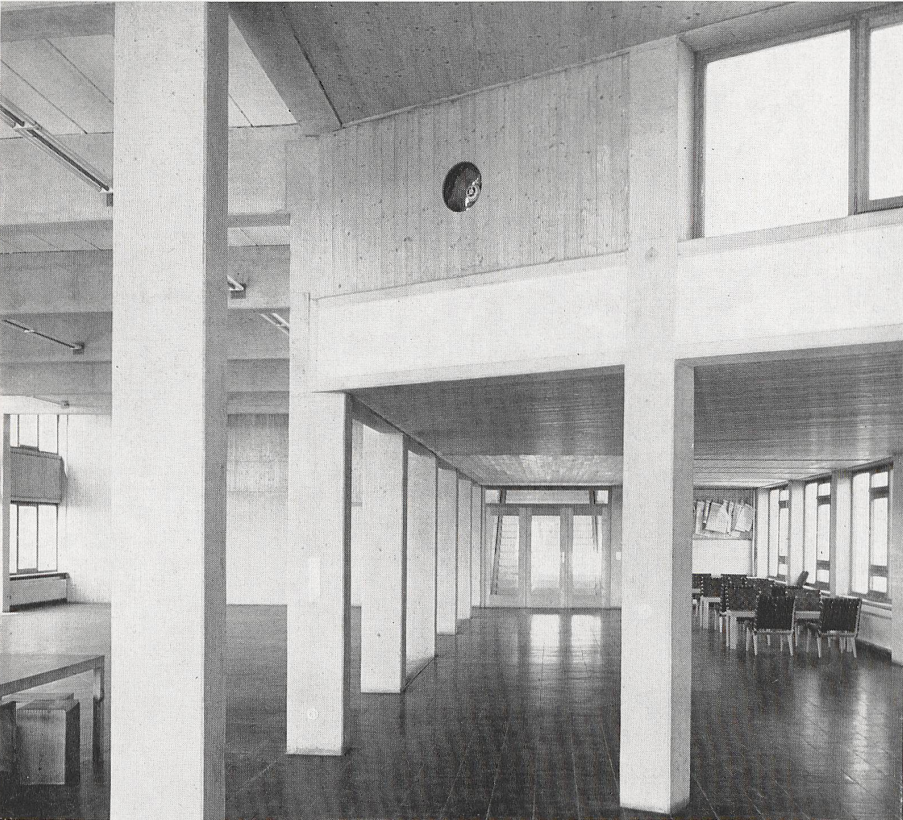


1  
Werkstatt- und Lehrgebäude von Westen. Links die Zufahrt zu den Werkstätten.  
Ecole et bâtiment des ateliers vus de l'ouest. A gauche l'accès aux ateliers.  
Workshop- and classroom building from west. Left the driveway to the workshops.

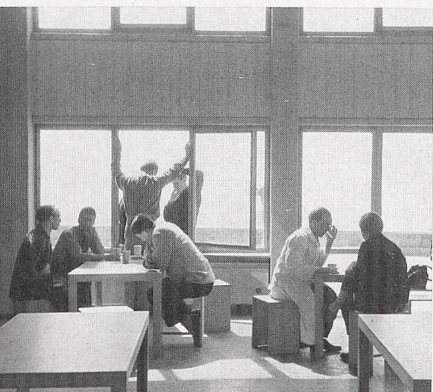


2  
Die Holzwerkstätte, mit Durchblick zur Metallwerkstätte.  
L'atelier de travaux en bois, et vue sur l'atelier des travaux métalliques.  
The woodworking shop looking through to metal-working shop.

3  
Beleuchtungskörper, bestehend aus einem Trägerelement mit je 4 Leuchtstoffröhren, entwickelt von Walter Zeischegg 1954.  
Corps d'éclairage consistant en un élément porteur avec 4 tubes fluorescents.  
Lighting fixture consisting of a supporting element with 4 fluorescent tubes each, developed by Walter Zeischegg 1954.



4  
Blick von der Mensa in die Lesecke. Links der Raum der Aula. Zur Abtrennung fehlen noch die Schiebewände.  
Vue de la salle des fêtes dans le coin de lecture. A gauche l'espace du réfectoire les cloisons coulissantes manquent encore.  
Looking from the dining hall into the reading nook. Left the lecture hall. Sliding partitions are still missing.



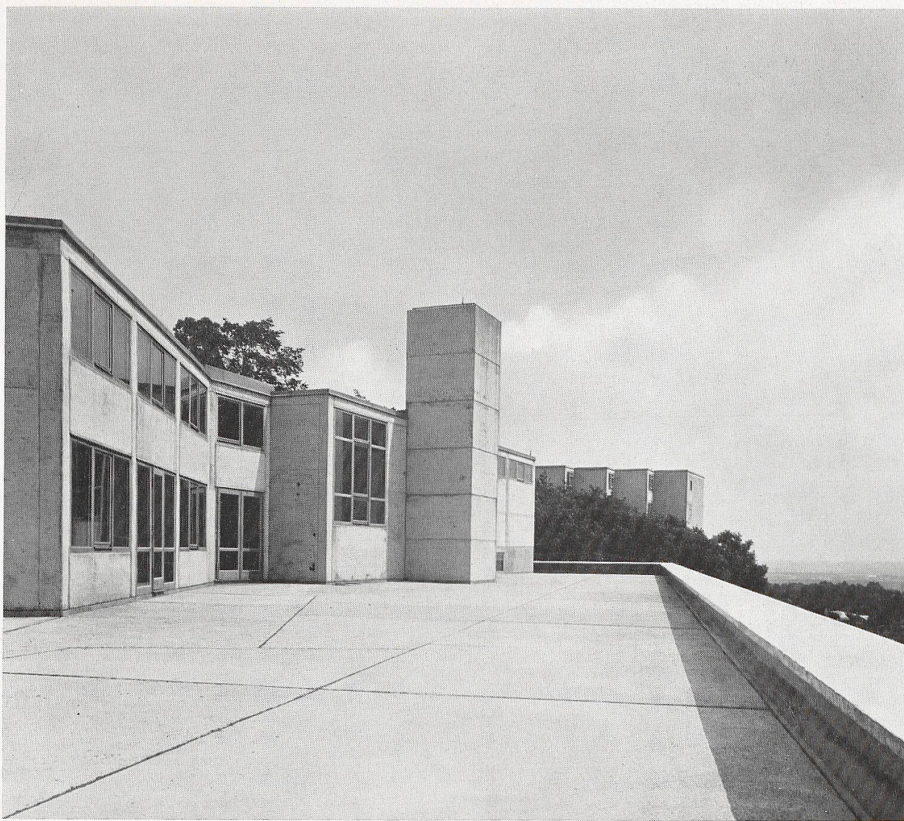
5  
Blick von der Mensa auf die Terrasse.  
Vue du réfectoire vers la terrasse.  
Looking from the dining hall on to the terrace.

6  
Blick von der Küche in die Mensa.  
Vue de la cuisine dans le réfectoire.  
Looking from the kitchen into the dining room.

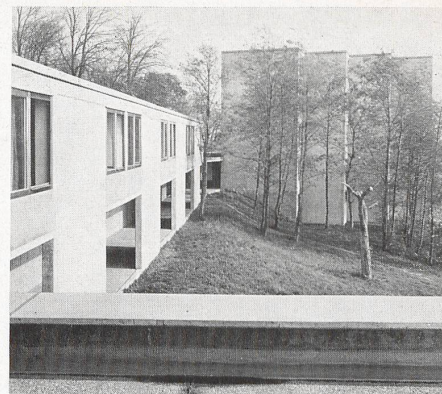
7  
Vorlesung auf der Westseite der Terrasse.  
Lecture sur le côté ouest de la terrasse.  
Lecture on the west side of the terrace.







2



1

1  
Blick von der Terrasse gegen den Wohnturm, links Studentenateliers.

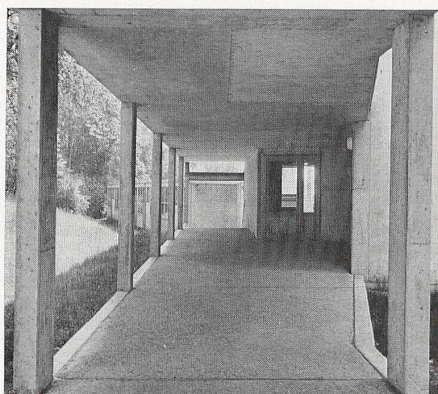
Vue de la terrasse vers la tour; à gauche des ateliers d'étudiants.

View from terrace towards the residential block, to the left student workshops.

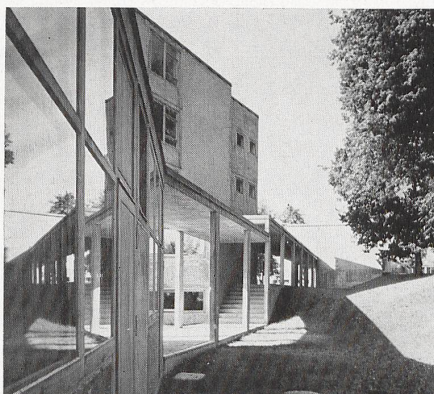
2  
Terrasse vor Mensa und Küche. Im Hintergrund der Studentenwohnturm.

Terrasse devant le réfectoire et la cuisine. Au fond, la tour d'habitation des étudiants.

Terrace in front of dining hall and kitchen. In background block of flats for students.



3



4



5

3  
Korridor zwischen der Atelierzeile I, dem Wohnturm und der Atelierzeile II. Rechts der Eingang zum Wohnturm.

Corridor entre la rangée d'ateliers I, la tour d'habitation et la rangée d'ateliers II. A droite l'entrée de la tour.

Corridor between the workshop rows I, the block of flats and workshop rows II. Right the entrance to the block of flats.

4  
Blick auf den Korridor hinter dem Wohnturm zwischen den beiden Atelierzeilen.

Vue sur le corridor derrière la tour d'habitation entre les deux rangées d'ateliers.

Looking into the corridor behind the block of flats between the two workshop rows.

5  
Offener Korridor unter den Ateliers, der die Studentenwohntürme mit dem Schulgebäude verbindet.

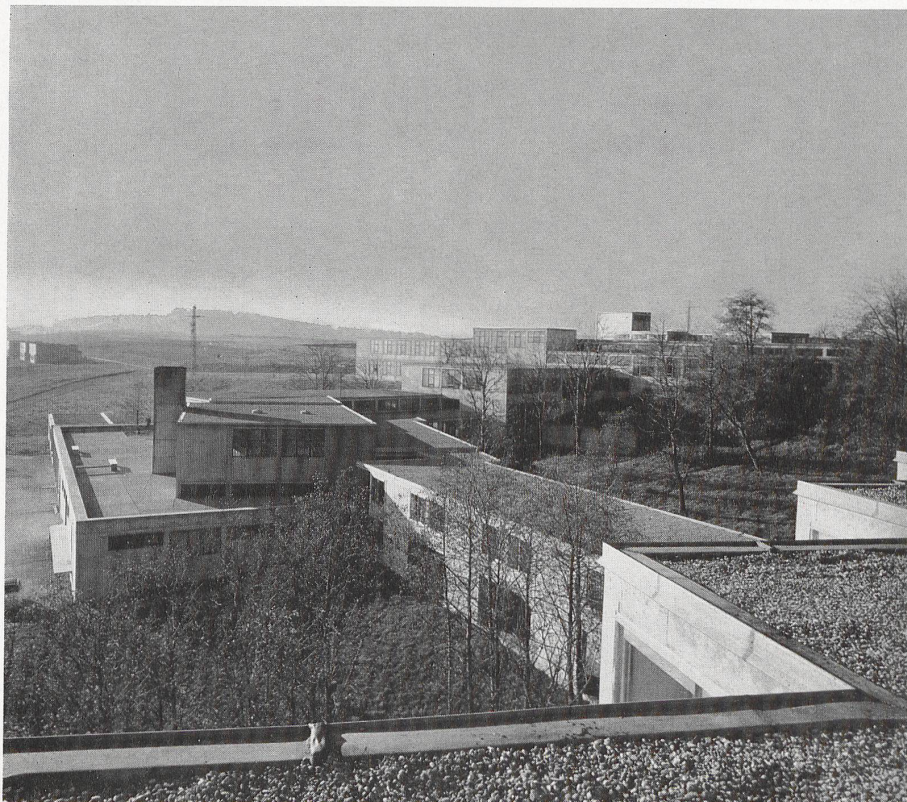
Corridor ouvert sous les ateliers, reliant les tours d'habitation des étudiants et l'école.

Open corridor under the workshops, which connects the students' residential blocks with the school building.

6  
Gesamtansicht vom Dach des ersten Wohnturmes gegen Westen. Im Vordergrund Studentenateliers, dann von links nach rechts: Anlieferung, Mensa, Aula, Eingang, Verwaltung, Bibliothek, Lehrgebäude. Im Hintergrund links drei Doppelwohnhäuser für Dozenten.

Vue d'ensemble prise du toit de la première habitation-tour vers l'ouest. Au premier plan des ateliers d'étudiants, puis de gauche à droite: fournisseurs, réfectoire, salle des fêtes, entrée, administration, bibliothèque, école. Au fond à gauche trois double-habitations de professeurs.

General view from the roof of the first residential block to the west. In the foreground are the students' workshops, and then from left to right: service entrance, refectory, lecture hall, administration, library, teaching building. In the background are three semi-detached houses for lecturers.



6